

# Wetterkarte B 7312 A

des Deutschen Wetterdienstes - Amtsblatt des Wetteramtes München

Postbezug monatlich 3,75 DM, einschl. Postgebühren.

Verlagsort: München. Erscheint täglich.

Herausgeber: Wetteramt München

Bei unregelmäßiger Lieferung  
bitte Beschwerden immer an das  
Zustellpostamt richten

Druck u. Verlag: Wetteramt München,

8000 München 15, Bavariaring 10 III

Postcheck-Kto. München 87610 Fernruf 530123

22. Jahrgang

Wetterbericht für

Donnerstag, 10. Juni 1971

Nummer 160

## Erläuterungen

- Wolkenlos
- heiter
- 1/2 bedeckt
- wolkig
- bedeckt
- ∞ Dunst
- ☁ Nebel
- ☂ Nieseln
- ☔ Regen
- \* Schneefall
- ▽ Schauer
- △ Graupeln
- ▲ Hagel
- ⚡ Gewitter
- ] nach.....
- /// Niederschlagsgebiet

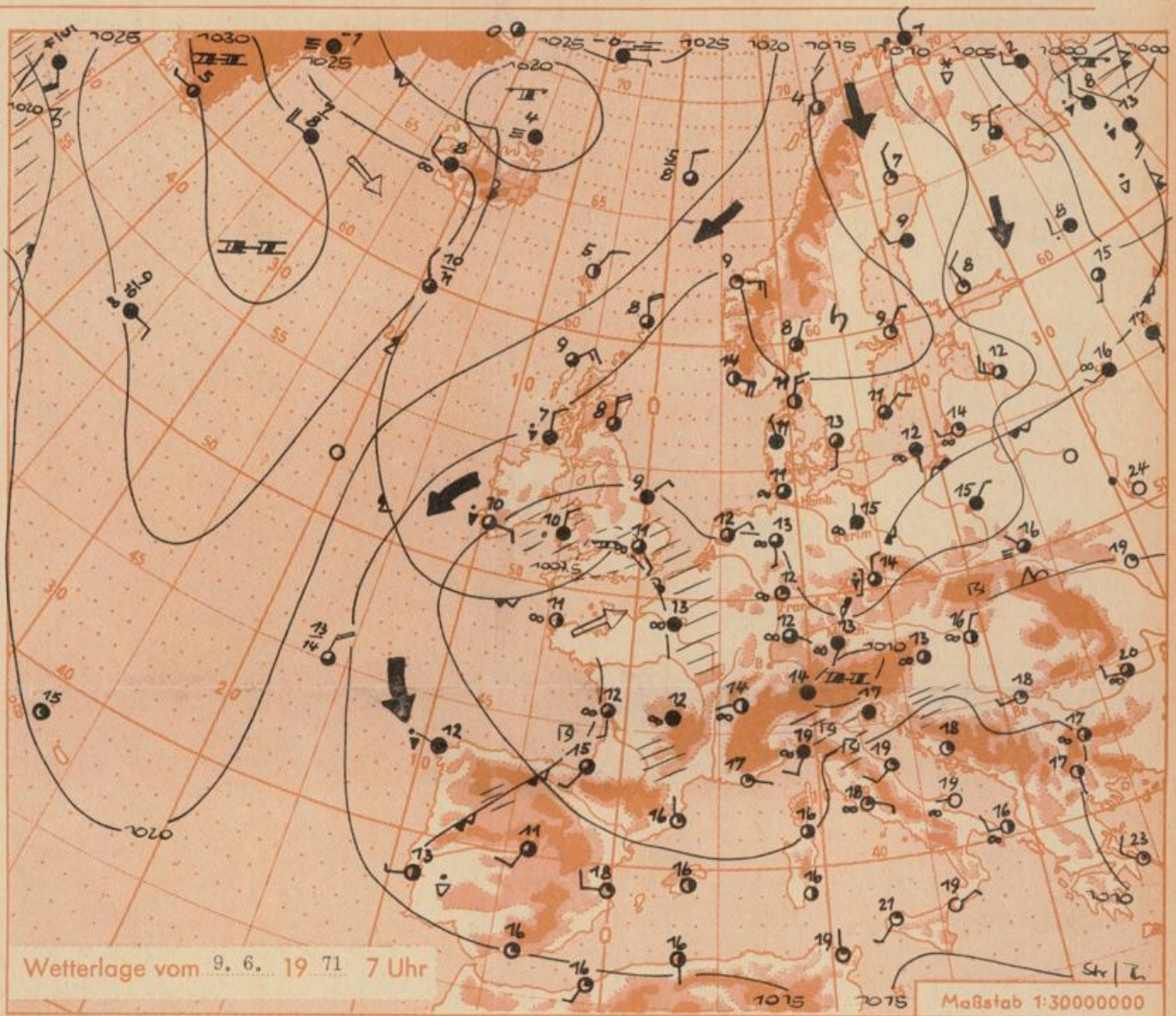
- 11 ● Lufttemperatur
- 13 ● Wassertemp.

- Windgeschwindigkeit
- | Symbol | m/sec                   | km/h  |
|--------|-------------------------|-------|
| ○      | still oder sehr schwach | 1-5   |
| ○      | um 1                    | 1-5   |
| ○      | 2,5                     | 6-13  |
| ○      | 5                       | 14-22 |
| ○      | 7,5                     | 23-31 |
| ○      | 10                      | 32-40 |
| ○      | 22,5                    | 77-85 |
| ○      | 25                      | 86-94 |
- 1,8 km/h ≈ 1 Knoten

- Fronten mit Erwärmung Abkühlung (Warmfront) (Kaltfront)
- ☰ nur in der Höhe
  - ☰ Okklusion
  - ☰ Konvergenzlinie
  - Warme Luftströmung
  - Kalte Luftströmung

Die Linien verbinden Orte mit gleichem, auf Meereshöhe umgerechneten Luftdruck in Millibar.

1000 mb ≈ 750 mm



**Übersicht:** Das Niederschlagsgebiet, das am Anfang der Woche verbreiteten Regen gebracht hatte, ist abgezogen. So hatten von den südbayerischen Wetterstationen am Dienstag nur noch München und Bad Tölz einen stärkeren Niederschlag zu verzeichnen (13 l/qm). Damit hat München bis zum 7. Juni bereits 129 Liter Regen pro Quadratmeter bekommen. Da der langjährige Monatsmittelwert für Juni bei 125 l/qm liegt, ist also die monatliche Niederschlags-erwartung in der ersten Woche bereits überschritten worden. Die im Vorbericht erwähnte maritime Polarluft wird über die Britischen Inseln hinweg in die Biskaya und zur Iberisch-Halbinsel gelenkt und regeneriert damit das seit Wochen dort liegende Tief. Dabei stellt sich eine südliche Höhenströmung ein, mit der wieder feuchte und labil geschichtete Meeresluft nach Deutschland geführt wird. Die Strömung ist jedoch zu schwach, um Föhnvorgänge auszulösen.

### Vorhersage für Donnerstag und Freitag

**Südbayern und Donaugebiet:** Wechselnde bis starke Bewölkung mit gelegentlichen Aufheiterungen, zeitweilige Regenfälle, meist als Schauer und von Gewittern begleitet. Berge häufig in Wolken, Tageshöchsttemperaturen 16 bis 21 Grad. Schneefallgrenze um 2700 m, in allen Höhen nur leichter Wind, meist aus südlichen Richtungen, höchstens in Schauernähe auffrischend. Nachts örtlich Nebelbildung, Tiefsttemperaturen 12 bis 8 Grad.

**Weitere Aussichten:** Gewittrig und mässig warm.